



# HESSISCHER LANDTAG

01. 06. 2012

*Zur Behandlung im Plenum  
vorgesehen*

## **Antrag**

**der Abg. Gremmels, Fuhrmann, Lotz, Dr. Pauly-Bender,  
Schmitt (SPD) und Fraktion**

**betreffend Aufbewahrung von Unterlagen zur Atommülllagerung**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, auf Bundesebene für eine Änderung des Atomgesetzes mit dem Ziel einzutreten, dass die Dokumentationen zur Einlagerung radioaktiver Abfälle in Zwischenlagern durch deren Betreiber und die Entsorgungsdokumentationen der abgebenden Unternehmen unbestimmt aufbewahrt werden müssen.

### **Begründung:**

Im Zusammenhang mit der Frage, welcher Atommüll hessischer Nuklearunternehmen in der "Asse" eingelagert worden war, wurde gesagt, dass zumindest die Entsorgungsdokumentationen der Unternehmen nur 30 Jahre aufbewahrt werden müssen. Wegen des Ablaufs dieser Aufbewahrungsfrist konnten im Zusammenhang mit dem erwähnten "Asse"-Fall Fragen zur Abgabe atomarer Abfälle aus Hessen nach Niedersachsen nicht beantwortet werden.

Wiesbaden, 29. Mai 2012

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Schäfer-Gümbel**

**Gremmels  
Fuhrmann  
Lotz  
Dr. Pauly-Bender  
Schmitt**